

Veterinärmedizin in der Biowiederkäuerhaltung

Was ist anders? Welche Lösungen gibt es?

Inhalt

Die Tierhaltung im Biolandbau unterscheidet sich bezüglich Managements, Haltung und Fütterung von der konventionellen Tierhaltung. Auch der Anspruch an die Behandlungsform von erkrankten Tieren ist oft nicht derselbe wie in der herkömmlichen Nutztierhaltung. So führen zum Beispiel biospezifische Regelungen zum Einsatz von Mineral- und Ergänzungsfuttermittel in der Biotierhaltung bei Tierärzt*innen oftmals zu Unklarheiten bezüglich Therapiemöglichkeiten.

Um ein möglichst hohes Tierwohl zu erreichen, steht die Gesunderhaltung der Tiere im Vordergrund und sollte auch immer das oberste Ziel bei der veterinärmedizinischen Betreuung der Betriebe darstellen.

Bei Verletzung oder Krankheit müssen die Tiere behandelt werden. Natürliche Mittel und komplementärmedizinische Heilmethoden haben Vorrang, sofern sie erfahrungsgemäss eine therapeutische Wirkung auf die betreffende Tierart und die zu behandelnde Krankheit haben. Chemisch-synthetische allopathische Behandlungen (Behandlungen mit chemisch-synthetischen Mitteln, welche direkt auf den Krankheitserreger wirken) dürfen auf Anordnung des Tierarztes vorgenommen werden, wenn die Krankheit oder Verletzung mit komplementärmedizinischen Methoden nicht wirksam behandelt werden kann (Bio Suisse Richtlinien, 2023).

Wir wollen mit diesem Ausbildungsangebot interessierten Tierärzt*innen einen Überblick über die rechtl. Vorgaben geben, Präventionsmöglichkeiten und komplementärmedizinische Alternativen aufzeigen. Ausserdem soll die Veranstaltung aufzeigen, welche Sichtweise hinter «Tierhaltung im Biolandbau» steht, so dass wir uns gemeinsam mit den Landwirt*innen den Herausforderungen stellen können.

In 5 Modulen wird eine Ausbildungsreihe für praktizierende Tierärzt*innen angeboten. Für den Erhalt von Bildungspunkten müssen mindestens 4 Module absolviert werden.

Termine

Modul 1–2:
02.05.2024

Modul 3–5:
16.5.2024, 06.06.2024, 20.06.2024

Zeit

Modul 1–2: 09:00 – 16:30 Uhr
Modul 3–5: 13:30 – 16:30 Uhr

Ort

Modul 1–2:
FiBL, Ackerstrasse 113, 5070 Frick
Modul 3–5:
Zoom
Der Link wird nach der Anmeldung verschickt

Kosten

Die Kursteilnahme ist kostenlos.
Kosten für die Verpflegung am 02.5.2024 sind 33 Franken

Anmeldung, Anmeldefrist:

20.4.2024, [Anmeldung](#)

Auskunft

Kurs Veterinärmedizin in der Biowiederkäuerhaltung:
FiBL Kurssekretariat, Stefanie Leu
Ackerstrasse 113, 5070 Frick
stefanie.leu@fibl.org
[062 865 72 74](tel:0628657274)

Organisation

Ariane Maeschli, FiBL, Frick

Programm

Kursort FiBL Frick / online

Daten	Modul	Thema	Referent*in
02.05.2024	I	Einführung in die Haltung von Rindern und kleinen Wiederkäuern auf dem Biobetrieb: Grundsätze, gesetzliche Grundlagen, biospezifische Haltungsansprüche und Zucht, Bestandesmanagement	FiBL
	II	Besonderheiten der Haltung von Rindern und kleinen Wiederkäuern auf dem Biobetrieb: Herausforderungen und deren biokonforme Lösungen, Fütterung, Ergänzungsfuttermittel, Arzneimittel	
16.05.2024	III	Homöopathie: Gesetzliche Grundlage, Grundlagen und Umsetzung in der Praxis	online
06.06.2024	IV	Phytotherapie: Gesetzliche Grundlage, Grundlagen und Umsetzung in der Praxis	online
20.06.2024	V	Parasiten bei Rindern und kleinen Wiederkäuern: Herausforderungen und biokonforme Lösungen	online

Programmänderungen vorbehalten

Referent*innen

- Claudia Schneider, Anet Spengler, Christophe Notz, Michael Walkenhorst, Steffen Werne, Theresa Schlittenlacher, Ariane Maeschli, FiBL, Frick
- Bio Suisse
- Michèle Bodmer, SVW, Vetsuisse Bern, Bestandesbetreuung
- Nicole Studer, IG Homöopathie Nutztier
- BGK

